

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Johann Jacob Schmaußens, Hochfürstl. Baden-Durlachis.
Geheimden Hof-Raths Kurtzer Begriff Der Reichs-Historie**

Schmauß, Johann Jacob

Leipzig, 1729

Vorrede zu der andern Auflage.

urn:nbn:de:gbv:45:1-152



Vorrede

Zu der andern Auflage.

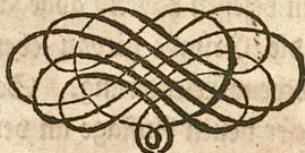
S In der Vorrede der ersten Edition dieses Werckes habe ich die Absicht, die Art des Vortrags, und die besondere Ausführung desselben, so umständlich zu erkennen gegeben, daß es nicht nöthig ist, davon aufs neue allhier zu reden. Insonderheit ist dasjenige, was der Herr Hof-Rath und Professor Struve wegen der Chronologischen Ordnung, und wegen unterbliebener Genealogien und anderer Kleinigkeiten daran auszusetzen beliebet hat, in gemeldter Vorrede nicht allein von mir selbst zuerst vorgebracht, sondern auch zugleich mit so vielen Gründen vertheidiget worden, daß ich diesen berühmten Mann an statt einer Antwort nur blosser dings dahin verweisen darff. Was andere wegen ermangelnder Allegaten erinnert haben, ist ebenfalls in gedachter Vorrede

de

de so ausführlich berühret, und so ausführlich
 zum Voraus beantwortet worden, daß ich
 nichts anders hinzuzusehen finde, als das Ver-
 sprechen, daß ich die Erleuterung derjenigen
 Stellen, worinn ich von andern Autoribus ab-
 gehe, und etwas besonders statuire, davon die
 Deutschen Acta Eruditorum eine kurze An-
 zeige gethan haben, ohne langen Verzug an
 Tag geben werde. Es bedüncket mich dieses
 um so nöthiger zu seyn, als besagte meine be-
 sondere Meynungen von vielen doctentibus
 bisher vor grosse Fehler ausgegeben worden
 sind, und ich in gegenwärtiger andern Edi-
 tion, an statt dieselbe ihrer Hoffnung nach
 zu bessern, solche nicht allein ungeändert ste-
 hen gelassen, sondern noch mit neuen vermeh-
 ret habe. Zu diesen letztern gehdret insonder-
 heit, daß ich Per. IV. S. I. die gemeine Mey-
 nung, daß zur Zeit des Abgangs des Carolin-
 gischen Stammes und der Succession Kö-
 nigs Conradi I. grosse Herzoge ganzer Teut-
 schen Haupt- Provinzen gewesen seyen, wel-
 che ich in der ersten Edition noch vor wahr ge-
 halten, nunmehr geändert habe: wordurch
 dann,

dann, wann ich es, wie ich mir getraue, erwiesen haben werde, die ganze Ludewigische Hypothesis als eine eitele Chimäre vollend gänglich dahin fallen und zernichtet werden wird. Ich rechne ferner hieher, was ich in gegenwärtiger andern Edition Per. IV. S. XII. in sine von neuem hinzugesetzt habe, wodurch der Ursprung der Pfalz-Grasschafft bey Rhein, und der Streit deswegen zwischen Coccejo und Tolnero ein neues Licht bekommen, welches ich in meiner Erleuterung noch deutlicher vortragen werde. Desgleichen bin ich Per. VII. S. V. & IX. von der gemeinen Meynung, daß Königs Rudolphi Habsburgici Sohn Rudolphus, und dessen Sohn Johannes, das Herzogthum Schwaben besessen haben, abgegangen, und verspare die Gründe hievon ebenfalls auf die versprochene Erleuterung. Sonsten habe ich bey dieser neuen Auflage an verschiedenen Orten die Erzählung noch genauer, als in der vorigen geschehen, nach der Chronologie gerichtet, und an die Jahre gebunden, woraus dann etliche Transpositiones und Veränderungen
in

in der Zahl der §. entstanden sind, als Per. IV. §. VIII. seqq. §. XII. §. XVIII. seq. §. XXIII. XXVI. seq. Per. IX. §. XXIV. &c. Von weitem Zusätzen aber habe ich mit Fleiß mich enthalten, damit das Werck die Gränzen eines kurzen Begriffs nicht überschreite, und zu Academischen Lectionen unbequem werden möchte; aus welcher Ursache dann ins künftige, wann es noch zu fernern Editionen kommen sollte, dieselbe allezeit nach der gegenwärtigen, als in welcher auch die Druckfehler der ersten fleißig ausgebessert, und die Schreib- Art hin und wieder deutlicher gefaßt worden, nur bloß ohne weitere Aenderung werden abgedruckt werden. Geschrieben in Carls-Ruh den 22. März 1729.



Kurzer